

Der Gefahr ins Auge sehen

Einbrüche und Überfälle auf Bäckereien nehmen zu / Videotechnik kann Alarmbilder liefern und wirkt vorbeugend

Praxis Tipp

So schützen Sie sich besser:

- ▶ Fenster Türen und Zugänge über Nebengebäude mechanisch sichern
- ▶ Kasse abends leer offen stehen lassen
- ▶ Bargeld in abgeschlossenem Wertbehälter verwahren. Wertbehälter mit dem Boden verankern
- ▶ Beim Versicherer fragen, ob Wertbehälter den Sicherheitsstandards genügt
- ▶ Einwurfresorin installieren: Mitarbeiter brauchen keinen Schlüssel
- ▶ Alarmanlage und Videoüberwachung installieren
- ▶ Videoüberwachung mit einer 24 Std.-Notruf-Leitstelle verbinden
- ▶ Über Alarmtaster auch während der Öffnungszeiten zu überwachen
- ▶ Am Eingang auf installierte Überwachung hinweisen
- ▶ Informationen der nächsten kriminalpolizeilichen Beratungsstellen nutzen: www.polizei-beatung.de/einbruchschutz

STUTTGART (p). Waren früher hauptsächlich Kreditinstitute und Tankstellen ein begehrtes Ziel von Überfällen, so werden derzeit immer stärker Bäckereien die Opfer von Kriminalität. Erstere sind nun meist gut gesichert, weshalb die Zahl der Überfälle auf diese wesentlich gesunken ist und die Täter verstärkt auf vermeintlich ungeschützte Ziele ausweichen. Bäckereien sind oftmals nur durch mechanische Sicherungen mit einem geringen Widerstandswert geschützt, so dass ein Einbruch sehr schnell vonstatten geht.

Weiterhin steigt aber auch die Möglichkeit eines Überfalls mit den entsprechenden Gefahren für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, unter Umständen für Leib und Leben. Geeignete Sicherheitsmaßnahmen in Bäckereien sind somit kein Selbstzweck, sondern schützen neben Vermögenswerten auch Menschen in Notfallsituationen.

Einbruchmeldeanlage

Dabei hat sich die Technik ständig weiterentwickelt und einige grundlegende Sicherheitsvarianten haben sich herausgebildet. Zuerst zu erwähnen ist die klassische Einbruchmeldeanlage (EMA), deren Signalmelder bei einem Einbruch auslösen und eine sofortige Meldung über den Einbruch beispielsweise an die 24 Stunden besetzte Notruf-Service-Leitstelle der Überwachungsgesellschaft ESU absetzen. Letztere schickt sofort Wachpersonal vor Ort oder informiert die Polizei.

Zwei Nachteile der EMA sind, dass es sich um einen Fehlalarm handeln kann und diese Technik nur in den Zeiten eingeschaltet wird, wenn die Bäckerei geschlossen ist.

Alarm bei Überfall

Wichtig ist aber insbesondere der Schutz der Mitarbeiter/innen speziell zu den Öffnungszeiten, da gerade Beschaffungskriminalität immer bedeutender wird und potenzielle Täter bei einem Überfall innerhalb von wenigen Sekunden Bargeld erbeuten können. Nicht selten geschieht dies durch Bedrohung mit Waffen, etwa Messern. Hier kann die EMA nicht helfen, sondern nur eine besondere Alarmierungs- und Schutztechnik.

Wird eine Bäckerei überfallen, dann lösen die Mitarbeiter/innen einen Überfalltaster aus und gleichzeitig beginnt die installierte Videoanlage mit ihrer



Leichtes Spiel für Einbrecher und kein Versicherungsschutz für den Eigentümer: Wenn das Bargeld nur in einer losen Geldkassette verstaut und diese nicht mit dem Boden verbunden ist. Foto: Imago

Tätigkeit. Die sofort erzeugten Alarm-Live-Bilder laufen in der Notruf-Service-Leitstelle auf und deren Personal sieht, was in der Bäckerei geschieht, ob es sich um einen oder mehrere Täter handelt und welche Waffen eingesetzt werden. Die Leitstelle informiert im Notfall sofort die Polizei (inklusive Täterbeschreibung) und ggf. auch Rettungsdienste. Der gesamte Überfall wird dabei gespeichert, sodass die Ergreifung der Täter wesentlich erleichtert wird. Die Videotechnik verfügt gleichzeitig über alle Funktionen einer modernen

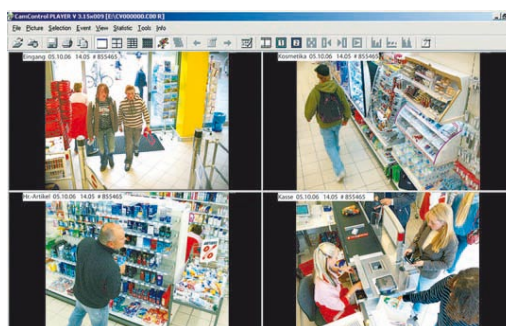
mögliche Täter abzuschrecken. Überhaupt gehen Bäckermeister in diesen Fällen mit dem Thema „Videotechnik“ offen und transparent um, binden ihre Mitarbeiter/innen bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein und sichern so die Akzeptanz der Technik. Wer schon einmal mit einem Einbruch oder Überfall zu tun hatte, weiß den Wert dieser Prävention besonders zu schätzen, vermeidet man doch umfangreichen Schriftverkehr und ggf. Instandsetzungsarbeiten. Auch die Höhe von Versicherungsprämien wird positiv beeinflusst.

ergriffen werden. Auch eingebundene Öfen können zu definierten Zeiten vorgeheizt werden. Beleuchtung kann zu abgesprochenen Zeiten per Fernschaltung ein- oder auch ausgeschaltet werden. Dies zu allen Tages- und Nachtzeiten an 365 Tagen im Jahr. Es gibt also eine Vielzahl von Möglichkeiten, die den Unternehmer von Routine-tätigkeiten entlasten können.

Kooperation mit Versicherer

Die SHB-V ersicherung aus Königswinter, als Spezialversicherer des Bäckerhandwerks, hat in den letzten Jahren vermehrt Schäden aus Einbrüchen und Überfällen regulieren müssen, was letztlich zu Lasten der Versicherten-Gemeinschaft geht. Die SHB will ihren Kunden nach eigenen Angaben über den Versicherungsschutz hinaus einen greifbaren Mehrwert erbringen. Deshalb wurde zusammen mit der Firma ESU ein Sicherheitskonzept für Bäcker entwickelt.

Die ESU-Sicherheits- & Dienstleistungs Management GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das seit 1992 am deutschen Markt tätig ist. Die ESU ist zertifiziert nach DIN-EN-ISO 9001-2008 und verfügt über qualifiziertes Personal sowie eine hochmoderne eigene Notruf-Service-Leitstelle nach VdS-geprüften Standards. Informationen: ESU Sicherheits- & Dienstleistungstechnik Tel. 05651 92240 E-Mail: sicherheit@esu.de und SHBAllgemein@versicherung/vaG Tel. 02223 9217-0 E-Mail: kontakt@shbversicherung.de



Nach Drücken des Überfalltasters laufen sofort die Alarm-Live-Bilder in der Notruf-Service-Leitstelle auf. Foto: ESU

EMA und ist somit bei ähnlichen Preisen wesentlich vielfältiger einsetzbar, ergänzt die Firma ESU Sicherheits- & Dienstleistungstechnik GmbH.

Prävention durch Video

Moderne Videotechnik wirkt aber besonders bei der Prävention, denn es sollen ja gerade Überfälle vermieden werden. An den Bäckereien ist daher ein gut sichtbares Hinweisschild auf die Videotechnik angebracht, um

Die Möglichkeiten einer modernen Notruf-Service-Leitstelle gehen aber noch weiter. So kann diese aus der Ferne zu definierten Zeiten beispielsweise eine Filiale scharf/unscharf schalten. Unbefugte Zutritte werden gemeldet. Die eingesetzte Sicherheitstechnik besitzt überdies noch weitere Schnittstellen zu anderen Gerätschaften. So kann ein Ausfall etwa der Kühltheke durch Einbindung in die Gefahrenmeldetechnik sofort bemerkt und Gegenmaßnahmen können

Anzeige



L A D E N B A U

Bäckereien · Metzgereien
Gastronomie · Feinkost

KRAMER GmbH
Stöckmatten 2-10
79224 Umkirch/Freiburg
Tel + 49(0) 76 65-93 59-0
info@kramer-gmbh.com
www.kramer-gmbh.com